

Aus dem Staate

Grand Island, Neb., 7. April.—Die Wähler von Grand Island bereiten gestern dem Verbot der Sonntagsvergünstigungen eine gelassene Abfuhr, indem sie mit 2,613 gegen 863 Stimmen für die Beibehaltung der Sonntagskassen und des Ballspiels eintreten.

O'Neill, Neb., 7. April.—Das Städtchen Zimman, Holt County, beabsichtigt, die Summe von \$20,000 für die Verbesserung der Wege in seinem Township zu bewilligen.

Windsor, Neb., 7. April.—Eine Epidemie von Mollern und Hautjucken wird von den Gesundheitsbeamten gemeldet. Umfassende Vorkehrungen gegen die Ausbreitung der Krankheiten wurden getroffen.

Nebraska City, Neb., 7. April.—

Politische Anzeige



Stimmt für
ISAACK KONECKY
Demokratischer Kandidat für
Staats-Senator.

Ich bin gegen jede Reform-Heuchelei, die in die soziale politische und religiöse Freiheit des Volkes eingreift.
Primärwahl am 20. April.

E. Chambers and B. Swan, früher von Auburn, befinden sich im hiesigen Gefängnis, von S. Duffer von Cook der Mäuberlei angeklagt. Dieser traf die beiden in einem Bigarrenladen und wurde von ihnen zum Besuch einer Weiblichkeit verleitet. In deren Wohnung wurde eine imitierte Mäuberlei aufgeführt und Duffer wurde sein Geld los. Ein Teil desselben wurde in Chambers Taschen bei seiner Verhaftung vorgefunden.

Valentine, Neb., 7. April.—John A. Bachelor von hier hat angeündigt, daß er seinen Namen von den republikanischen Wahlscheiteln als Gouverneurs-Kandidat zurückzieht.

Nebraska City, 7. April.—Frau J. M. Parmenter von hier erlitt heftige Brandwunden an Gesicht und Händen als sie in ihre brennende Wohnung stürzte, um ihre Kinder zu retten, die beim Spielen mit Blindhölzern das Haus angezündet hatten.

Lincoln, Neb., 7. April. Senator Hitchcock wird am 16. April abends im Auditorium reden. Das ist das erste Mal in vier Jahren, daß die hiesigen Wähler den Senator zu hören bekommen. Seine Redebour wird folgende Orte berühren:

- April 12—Columbus, abends.
- April 13—Grand Island, abends.
- April 14—Hastings, abends.
- April 15—Beatrice, abends.
- April 16—Lincoln, abends.
- April 17—Nebraska City, abds.

Aus Grand Island.

Grand Island, 6. April.—Zwanzig fürchterlich geschlagen!—Die Postoren Smith, Stitts, Duncan und Baer, welche vom Stadtrat eine Ordinance verlangten, alle Vergnügungsorte am Sonntag zu schließen, wurden bei der heutigen Wahl so geschlagen, daß es ihnen nicht mehr in den Sinn kommen wird, wieder ein derartiges Verlangen an unser Publikum zu stellen. 2613 Stimmen gegen nur 863 Stimmen für Sonntagsschließung aller Wandelbilder- und Theaterhallen, sowie anderer Vergnügungsorte. Die Bonds im Betrage von \$50,000 zur Errichtung einer städtischen Eisfabrikations-Anlage wurden mit 2228 gegen 877 Stimmen angenommen. Für \$5000 Bonds für einen Schulspiel Park stimmten 1518, dagegen 854. In den Schulvorstand wurden ernannt: V. E. Bowerfox, Frank Tully und Si-

mon Sine. Stadtverordnete: 1. Ward, Christ Nielsen; 2. Ward, Geo. J. Baumann; 3. Ward, Geo. Milbenstein; 4. Ward, John Knidreth jun.

Patriotische Schwindelbrüder haben auch in Grand Island, ebenso wie in Omaha, verübt. Gelder zu sammeln, fanden aber beim Direktorium der hiesigen Handelskammer nicht die gewünschte Unterstützung und so haben sich diese enttäuschten Patrioten bald unsichtbar gemacht, nachdem sie ungefähr \$200 von einigen Geschäftshäusern und Banken erhascht hatten. Wie es scheint, wurden diese Subjekte von John A. Bryant, dem Herausgeber des Warriors Magazine engagiert und haben an, als Vorläufer von Er-Präsident Taft zu arbeiten, welcher eine Redebour in Nebraska unternehmen habe. Sie sind nun spurlos verschwunden. Forum auch finden solche Leute noch immer Unterstützung, nachdem der Krieg schon so viele patriotische Schwindelbeuten zu Raub gemacht hat.

Der größte Wasserfempel auf dem Erdenrund, J. B. Bryan, der die ganze Welt verwässern will, wird auch Grand Island nächsten Sonntag beglücken. Er wird in Vortendass's Ouernhaus sprechen. Es wäre wünschenswert, daß er dieselbe Erfahrung hier machte, wie kürzlich im Omaha Auditorium, wo er vor leeren Stühlen sprechen mußte. Dr. Henry Oliver Conaway, seit zwei Jahren praktizierender Arzt in Grand Island, in früheren Jahren in Phillips, Neb., tätig, ist im Alter von 62 Jahren letzten Freitag verstorben.

Dalrymple's Feinde Schnaps und Zeitungen

Chicago, 7. April.—Major A. B. Dalrymple, der Prohibitions-Kommissär für die Zentralstaaten und der berühmte unblutige Sieger in der Schnapsrevolte am Iron River, hielt gestern vor dem Electric Club eine Rede, in welcher er erklärte, daß er zwei Feinde zu bekämpfen hätte, die Zeitungen und den Schnaps. Er verkündete, daß er die Gefängnisse mit Kerzen und Apotheken füllen werde, "bis ihre Tische aus den Fenstern stießen."

Wahlergebnisse in Michigan.

Detroit, Mich., 7. April.—Nach den letzten Wahlergebnissen über die demokratischen Vorwahlen heißt Johnson die Führung auf der republikanischen Seite mit 43,000 Stimmen Mehrheit. Die Ergebnisse aus den Landdistrikten gaben auf der demokratischen Seite Hoover den Sieg über Edwards. In 1,472 von 2,421 Bezirken im Staat hatte Johnson 124,727 Stimmen und Wood 81,994. Dieselben Distrikte gaben Hoover 17,663 und Edwards 13,196 Stimmen.

Der entschiedene Sieg Johnson's in Michigan, dessen Vorwahlen von beiden Parteien als Prüfling angesehen wurden, macht den Senator zu einem Faktor in der republikanischen Lager, mit dem zu rechnen ist. Man hält seine Nominierung in den Pacific- und Gebirgsstaaten für gesichert, mit Einschluß Californias, wo der Ansturm der Hoover-Republikaner seine Führung nicht gefährden dürfte. Die Niederlage Woods dürfte in den Staaten von Ohio, Indiana, Illinois und New Jersey nachwirken.

Die Stimmen für Edwards bezeugen das starke Anti-Prohibitions-Gefühl in Michigan, während die Thronerben der Administration, McAdoo und Palmer, durch ihre entschiedene Herablage bekundeten, daß sie für eine verlorenere Sache kämpfen. Die Fabel von der allgemeinen Beliebtheit Hoover's ist durch die geringe Anzahl der für ihn abgegebenen republikanischen Stimmen zu Fall gebracht, wenn er auch unverzüglich der erste Mann auf dem demokratischen Ticket ist.

— Es bezog sich, in den "Mofifizierten Anzeigen" der Tribune zu unmonieren.

Heimreisende Oesterreicher und Ungarn

Das schwedische Konsulat in Chicago hat bekannt gegeben, daß jetzt wieder Pässe für Staatsangehörige der gewesenen österreichisch-ungarischen Monarchie an Bewerber ausgestellt werden, die damit nach irgend einem Teil der früheren Monarchie reisen können.

Oesterreicher und Ungarn, die dieses Jahr nach heimreisen wollen, sollten ihre Pässe sofort einreichen lassen, da es geraume Zeit nimmt, bis sie dieselben bekommen können.

Wir verkaufen Schiffstickets nach allen Häfen und besorgen Geldsendungen schnell und gut nach allen Teilen Europas.

INTERNATIONAL EXCHANGE Schiffsorten- und Geldwechselgeschäft in Verbindung mit dieser

Die Welt der Zukunft.

Was der berühmte Forscher Friedrich Rauten darüber denkt.

Der berühmte nordische Forscher läßt im Verlage von H. A. Brodhaus ein Werk „Freiwilligen“ erscheinen, in dem er seine Gedanken über die nach dem Krieg notwendigen Neugestaltungen des Lebens zum Ausdruck bringt. Nachgehend die Vorrede, die Rauten eigens an die deutsche Leser richtete.

Europa ist krank. Die weiße Rasse hat eine Fieberkrise zu überleben. Die menschliche Gesellschaft zeigt an vielen Stellen die Symptome der Auflösung.

Der Heiler... kann mir aus den einfachen Tiefen der Natur geschöpft werden. Als Präsident Wilson die Vereinigten Staaten in den Krieg führte, hoffte er die Welt dadurch „safe for democracy“ zu machen.

Die Welt aber wollte es anders. Europa ist ein Chaos geworden, ein brodelnder Herdenschmelzer, in dem Demokratie, Despotie, Militarismus und Anarchie in unheilvollerem Maße sich umeinanderwürgen, und niemand weiß, was in heftigsten Entladungen explodieren wird.

Klarer als je zuvor hat sich erwiesen, daß der Krieg keine Heilung, keine Erleichterung bringen kann. Wohl vermag er eine drohende Krankheit auszulösen. An ihrer Stelle aber schafft er zehn neue Krankheitskeime. Er ist selber ein Fieber und keine Kur.

Die Seele der menschlichen Gesellschaft läßt sich nicht durch Bajonette reformieren, und keine Idee, auch eine solche nicht, kann durch Maschinenengewichte umgebracht werden. Bernhard Shaw soll kürzlich gesagt haben, er wisse nicht, was die Bewohner der anderen Planeten im Sinne hätten. Dessen sei er aber sicher, daß sie unseren Plänen für ein Herrenhaus hielten.

Das gibt ein treffendes Bild des jetzigen Zustandes unserer Erde. Die Gei, Krankheit rührt aber von den falschen Grundannahmen her.

Die Menschen sind auf Abwege geraten in ihrer wahnsinnigen Jagd nach Macht. Die Massen haben Kultur mit materieller Entfesselung verwechselt. Nicht der Wille zur Macht, sondern der Wille zur Schönheit wird die neue Zukunft schaffen.

Die Schönheit der großen, einfachen Lebenslinien, die alle Herrschier, allen Hitterstaat, allen Heberlich abgestreift hat. Schließlich muß doch der Geist den Sieg erringen: Nicht der Geist, der neue Gewaltmittel erfindet, neue Verhörungs-maschinen, neue Sprengstoffe, neue Gase.

Auch nicht der Geist, der neue Industrien schafft, neue Verkehrsmittel erschließt, so nützlich er auch sein mag. Sondern der Geist, der aus den alten, ewig jungen Quellen der Natur schöpft neue Lebenswerte formt.

Die Welt der Zukunft, deren Symbol nicht mehr die raufende Raubtierklaue ist, sondern die gebende Menschenhand. In der sie nicht nur mit den Lippen bekennen, sondern auch durch die Tat beweisen, daß sie anstatt die brutale Selbstsucht der Staaten, der Klassen, der Einzelnen, auch in der Politik die Lehre der Nächstenliebe vertreten, die da sagt:

Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu. Laßt uns, trotz der Hintertür, laßt uns nicht an der Morgendämmerung zweifeln!

Noch gilt das Gesetz von der Kontinuität des Reimpasmus. Noch ist das Geschlecht im Kern gesund und unverdorben. Nur die Lebensbedingungen, die Grundlagen der Erziehung in den sogenannten Kulturzentren sind naturwidrig.

Die Rettung liegt, jetzt wie immer in der Lösung: Jurist zur Natur, zu den einfachen Grundwerten, auf denen alle Schönheit des Lebens sich aufbaut. Wie in Wissenschaft und Forschung, so auch im Menschenleben gilt es, den Naturgesetzen zu folgen. Nicht wider die Natur heißt es wirken, sondern, im Bunde mit der Natur!

Die wahren Menschen verlangen sich jene hohe, majestätische Einsicht mit der er den Schöpfer und seine Schöpfung, sich selbst erorcht, anbetet, liebt. Ich fordere von ihm das Talent, sich an jedem Vach, an der kleinsten Quelle, wie am gestirnten Himmel unterhalten zu können, nicht gerade um des Vaches, der Quelle und des Himmels, sondern um des Gefühls der Unendlichkeit willen, das sich daran knüpft.

Durch Aufschlag getötet. In Riesel an der Unterlebe wurde der 15 Jahre alte Landarbeiter Johnny Müller durch den Hufschlag eines Pferdes so schwer gegen die linke Stirnseite getroffen, daß er einen Schädelbruch erlitt und bald nach der Einlieferung im Marienfrankenhaus starb.

Aus Iowa

Des Moines, 7. April.—Hier unmaskierte Banditen überfielen den Geschäftsführer der International Oil Co. hier am Montag abend, plünderten das Kassenregister, erbeuteten \$12 und verschwanden in einem gestohlenen Auto. Dieses wurde von der Polizei wieder erlangt, da es östlich von der Stadt im Tred stecken geblieben war.

Der Advokat Cohen hat den Bier-Vertrag an der 6. und Walnut Str. gekauft, der das Uica Gebäude und den Woolworth 10 Cents Store enthält.

Shenandoah, Ia., 6. April.—Der 18-jährige Thomas Marted liegt in kritischen Zustande im Sand Hospital, als Folge der Explosion einer Kettlenanlage, die in seinem Elternhause installiert wurde. Sein Gesicht und Unterschenkel sind schwer verbrannt und sein linker Arm ist zweimal gebrochen.

Siemond, Ia., 6. April.—In den hiesigen Stadtwaalen wurde Otto Judkins mit einer Mehrheit von 56 Stimmen zum Mayor gewählt. Der Plan, die Armory der Stadt als Rathaus zu überweisen, ging mit einer Mehrheit von 3 zu 1 durch.

Gebar Rapids, Ia., 6. April.—Frau Mer McKenzie von hier beging Selbstmord, indem sie sich an einem Bettsofa ihres Zimmers erhängte.

Mason City 6. April.—Die Lehigh Cement Co. von hier hat den Betrieb eingestellt und die Northwestern Co. ist fast im Stillstand, weil die Arbeiter, fast alle Ausländer, die Arbeit niederlegten als ihnen die geforderte Lohnerhöhung von 10 Cents die Stunde abgelehnt wurde.

Aus Council Bluffs.

Neft Männeranzüge wurden am Sonntag von dem Laden der Weinberg Clothing Co. gestohlen. Da weder Türen noch Fenster Spuren von Einbrechern aufwiesen, muß die Tat von Leuten im Besitz eines Nachschlüssels begangen worden sein.

— Klassifizierte Anzeigen in der Tribune bringen gute Resultate.

Marktberichte

Omaha, Neb., 7. April.

Kindvieh—Zufuhr 5,900. Fäherlinge, fest, stark. Gute bis beste Fäherlinge, 12.00—13.50. Mittelmäßige bis gute, 10.00—12.00. Gemöhnliche bis ziemlich gute, 9—10.00.

Heffiere, fest, stark. Gute bis ausgewählte, 13.00—14.00. Mittelmäßige bis gute, 11.75—13.00. Gemöhnliche bis gute, 10.00—11.75.

Rühe und Heffiere, fest, stark. Gute bis prima, 10.00—11.50. Gute bis ausgewählte, 8.75—10.00. Prima Rühe, 10.50—11.50. Mittelmäßige bis gute Rühe, 8.50—10.50. Gemöhnliche bis mittelmäßige, 7.00—8.25.

Gemöhnliche bis gute, 4.50—7.00. Stokers und Feeders, fest, stark. Mittelmäßige bis prima, 10.00—11.00. Mittelmäßige bis gute Feeders, 9.00—10.00. Gemöhnliche bis gute, 8.00—9.00.

Gemöhnliche bis fair, 7.00—8.00. Gute bis ausgewählte Stokers, 9.00—10.50. Gute bis sehr gute, 7.75—9.00. Gemöhnliche bis gute, 6.00—7.75. Stok Heffiere, 6.00—8.50. Stok Rühe, 5.75—8.00. Stok Rühe, 6.00—10.00. Real Rühe, 10.00—16.00. Bullen und Stags, 5—10.50.

Schweine—Zufuhr 16,500; Markt allgemein, 25c lower. Durchschnittspreis, 13.50—14.75. Höchstpreis, 15.25. Schafe—Zufuhr 8,500; Fäkte Lämmer, 25c lower; Schafe und Feeders, fest. Gute bis ausgewählte Lämmer 19.50—20.00.

Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 7. April. Kindvieh—Zufuhr 1,000; scharf höher an Fäherlinge: Schafe—Zufuhr 2,000; leichte stark; schwere, ungleich niedriger. Durchschnittspreis, 15.00—16.25. Höchster Preis, 16.50. Schafe—Zufuhr 1,000; stetig. Höchsterpreis für Lämmer, 20.50.

Kansas City Marktbericht. Kansas City, Mo., 7. April. Kindvieh—Zufuhr 6,000; Markt stetig, niedriger. Schafe—Zufuhr 8,500; Markt öffnet stetig, schließt 25—50c niedriger. Durchschnittspreis, 14.25—15.25. Höchster Preis, 15.75. Schafe—Zufuhr 2,000; stetig. Höchsterpreis für Lämmer, 20.50.

St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 7. April. Kindvieh—Zufuhr 2,500; Markt stetig, 10c höher. Schweine—Zufuhr 7,000; Markt stetig, 15c niedriger. Durchschnittspreis, 14.25—15.60. Höchster Preis, 15.65. Schafe—Zufuhr 2,000; Markt bis 25c höher.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 7. April. Harder Weizen—No. 2 2.65—2.66. No. 3 2.60—2.65. No. 4 2.59—2.60. Sample 2.53. Gemahlter Weizen—No. 3 2.57—2.58. No. 4 2.56. Weiches Corn—No. 2 1.65. No. 3 1.64—1.65. No. 4 1.60. Gelbes Corn—No. 2 1.68. No. 3 1.66. No. 4 1.64. No. 5 1.60. Sample 1.50. Gemahltes Corn—No. 3 1.61. No. 4 1.60—1.61. No. 5 1.57. Weicher Hafer—No. 2 9 1/2. Roggen—No. 3 1.70.

Verlangt:

Ein tüchtiger, fleißiger Junge, der gut im Deutschen und Englischen ist, um das Schriftsetzen zu erlernen.
„Tägliche Omaha Tribune.“

Politische Anzeige



ADAM McMULLEN
BEATRICE (GAGE COUNTY) NEBRASKA
Kandidat für die republikanische
Nominierung für
Gouverneur

Ist im Gage County 86 Jahre anlässlich.
War drei Jahre in der Staats-Legislatur.
War Sprecher pro-temp. in der Session von 1907.
Vertrat Gage und Pawnee Counties in der Session von 1917.
Seine Tätigkeit in der Legislatur demonstriert, daß er mit den Zielen und Idealen des Volkes von Nebraska im Einklang steht und falls er gewählt werden sollte, wird er seine Dienste dessen vereinigt Interessen widmen.

Herr McMullen ist ein bedächtiger, weitfichtiger Geschäftsmann. Er vertritt die Ansicht, daß die Wohlfahrt irgend einer Gemeinde oder eines Staates von der ungehinderten Tätigkeit aller Hilfsquellen und Institutionen abhängt.

Er ist selbst an großen landwirtschaftlichen Unternehmungen interessiert und kennt deshalb die Bedürfnisse des Farmers.

Wir können gewinnen mit McMullen.
Popularitäts-Komitee. McMullen-für-Gouverneur-Club.
Primärwahlen am 20. April 1920

St. Joseph, Mo., 7. April. Kindvieh—Zufuhr 2,500; Markt stetig, 10c höher. Schweine—Zufuhr 7,000; Markt stetig, 15c niedriger. Durchschnittspreis, 14.25—15.60. Höchster Preis, 15.65. Schafe—Zufuhr 2,000; Markt bis 25c höher.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 7. April. Harder Weizen—No. 2 2.65—2.66. No. 3 2.60—2.65. No. 4 2.59—2.60. Sample 2.53. Gemahlter Weizen—No. 3 2.57—2.58. No. 4 2.56. Weiches Corn—No. 2 1.65. No. 3 1.64—1.65. No. 4 1.60. Gelbes Corn—No. 2 1.68. No. 3 1.66. No. 4 1.64. No. 5 1.60. Sample 1.50. Gemahltes Corn—No. 3 1.61. No. 4 1.60—1.61. No. 5 1.57. Weicher Hafer—No. 2 9 1/2. Roggen—No. 3 1.70.

Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 7. April. Kindvieh—Zufuhr 1,000; scharf höher an Fäherlinge: Schafe—Zufuhr 2,000; leichte stark; schwere, ungleich niedriger. Durchschnittspreis, 15.00—16.25. Höchster Preis, 16.50. Schafe—Zufuhr 1,000; stetig. Höchsterpreis für Lämmer, 20.50.

Geschäfts-Ankündigung

Wir teilen hiernit unsern Kunden und dem allgemeinen Publikum mit, daß wir den Namen unserer Firma von Omaha Mercantile Company in K-N-P Mercantile Company umgeändert und unser Geschäft nach dem Gebäude, Nordwest-Ecke der Neunten und Douglas Straße, Omaha, Neb., verlegt haben.

Mit der Namens-Änderung ist jedoch keine Änderung in den Teilhabern des Geschäftes erfolgt. Dieselben bleiben nach wie vor folgende: Albert Krug, Präsident; Val. J. Peter, Vize-Präsident, und Hans J. Nohring, Sekretär und Geschäftsführer.

Um die Zahl unserer Reisenden so rasch als möglich zu vermehren, laden wir tüchtige Leute ein, unsere Vertretung in Nebraska, Iowa und andern Staaten zu übernehmen. Leute, die ein Ford-Automobil haben, werden vorgezogen.

Unsere Waren sind garantiert erstklassig und wir garantieren prompte Beförderung. Wer mit unsern Waren nicht zufrieden ist, erhält sein Geld zurück. Wer vermag einen besseren Kurs einzuschlagen.

Wir haben jetzt auch unsere Kabel- und Fracht-Sendungen nach Deutschland, Oesterreich und Czecho-Slovakia wieder ausgenommen. Wir garantieren die prompte Ablieferung dieser Sendungen. Kabel-Sendungen werden ab Hamburger Lager in wenigen Tagen gemacht.

Zum Schluß empfehlen wir uns der Gunst des Publikums und verbleiben

Hochachtungsvoll,

K-N-P Mercantile Co.

früher Omaha Mercantile Co.
Albert Krug, Präsident; Val. J. Peter, Vize-Präsident;
Hans J. Nohring, Sekretär und Manager.
Nordwest-Ecke Neunter und Douglas Str., Omaha, Neb.
Telephon: Douglas 4649.

Referenzen: „Tägliche Omaha Tribune“.
U. S. National Bank, Omaha.